



Grundschule Hillerheide

B³ Betreuung, Bildung und Bewegung

Erweiterung der schulischen Ressourcen durch Kooperation

Hintergrund

1. Wir möchten berufstätigen Eltern ein verlässliches Zeitangebot machen, orientiert an den Betreuungszeiten der Kindergärten des Bezirks.
2. Wir möchten unsere Unterstützungs- und Förderangebote in den Klassen durch die Kooperation erweitern.
3. Wir möchten als gesunde Schule möglichst viele Anregungen zu Bewegung und Sport geben.

Zielstellung:

1. Aus der bestehenden Kooperation soll sich ein zuverlässiges Betreuungssystem von 7 Uhr bis Unterrichtsbeginn entwickeln.
2. Durch die Unterstützung des Kooperationspartners in den ersten zwei Unterrichtsstunden soll die individuelle Förderung ausgeweitet werden.
3. Diese seit vielen Jahren bestehende Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtreff Hillerheide bleibt weiterhin erhalten, um das Spiel- und Bewegungsangebot zu erweitern.

Inhalt und Methode/Vorgehensweise:

1. Der Jugendtreff soll in der Zeit von 7 Uhr bis Schulbeginn die Betreuung von Kindern berufstätiger Eltern übernehmen. Dies soll zu einer Entlastung der Familien beitragen. Der Jugendtreff soll anschließend auch den sicheren Transfer der Kinder zum Schulgebäude übernehmen.
2. Die Betreuer des Jugendtreffs sollen während der ersten beiden Unterrichtsstunden einzelnen Schülern unterstützend zur Seite stehen.
3. Die Klassen besuchen regelmäßig den Spielhof des Jugendtreffs, um dessen Angebote zu nutzen. Auch finden auf dessen Gelände Klassenfeiern statt. Die Betreuer des Jugendtreffs kommen in wöchentlichen Abständen an die Schule, um in den Pausen Spiele vorzustellen und mit den Kindern zu erproben.

Kooperationspartner.

Kinder- und Jugendtreff Hillerheide
Heidestraße 25
45659 Recklinghausen

Abbildung 2:



Ergebnisse:

1. Wir erwarten eine hohe Nutzung des erweiterten Betreuungsangebotes und eine Entlastung der Familien.
2. Wir erwarten eine entspannere Unterrichtssituation in den Klassen.
3. Die Kinder nutzen mit Begeisterung die Spiel- und Bewegungsangebote des Jugendtreffs und werden dazu angeregt, auch ihre Freizeit auf dem Spielhof des Jugendtreffs oder auf dem Schulhof zu verbringen.

Abbildung 1: Betreuungsplan

B ³ <u>B</u> etreuungs-, <u>B</u> ildungs- und <u>B</u> ewegungszeiten	
7.00-7.45	Betreuungszeit durch den Jugendtreff Hillerheide
7.45-08.00	Offener Unterrichtsbeginn
08.00-09.30	Unterricht mit Unterstützung durch das Personal des Jugendtreffs
9.30-9.45	Bewegungspause auf dem Schulhof
9.45-10.00	Frühstückspause in den Klassen
10.00-11.30	Unterricht in den Klassen
11.30-11.45	Bewegungspause auf dem Schulhof
11.30-13.20	Unterrichtszeit inklusive Förderangebote
13.20-14.05	Arbeitsgemeinschaften
11.30-16.00	Betreuung durch den Offenen Ganztag

Schlussfolgerungen

Durch die Betreuung in Gemeinschaft wird die seit langem bestehende Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtreff erweitert und die Vernetzung der außerschulischen Partner ausgebaut.



Erlebnispädagogisches Teamtraining

Ein Projekttag zum SOZIALEN LERNEN

Soziales Lernen im erweiterten gebundenen Ganztage mit dem Lions-Quest-Programm und der Einbindung erlebnispädagogischer Elemente

Ein Projekttag zur Stärkung der Teamfähigkeit jedes Einzelnen und einer Klasse

durchgeführt für alle vier Klassen der Jahrgangsstufe 6 in den Schuljahren 2012/2013 und 2013/2014
- Fortsetzung in den folgenden Schuljahren geplant -

Der Projekttag ist eingebettet in das 'Lions-Quest | Erwachsen werden' - Programm.

Dieses Programm wird von fortgebildeten Kolleginnen und Kollegen in allen Klassen der Jahrgangsstufen 5 und 6 mit einer Wochenstunde im Rahmen des erweiterten gebundenen Ganztages durchgeführt.

Im 2. Halbjahr der Jahrgangsstufe 6 wird der Projekttag mit erlebnispädagogischen Elementen im Niedrigseilgarten in das Soziale Lernen integriert. Das Training führt insbesondere zur Vertiefung der Lions-Quest-Einheiten ‚Mit Gefühlen umgehen‘ sowie ‚Die Beziehung zu meinen Freunden‘.

Inhalt und Methode/Vorgehensweise:

Im Rahmen von handlungsorientierten, in der Erlebnispädagogik bewährten Aktionen (Interaktionsübungen, 'kooperativen Abenteuer-Spielen', niedrigen und höheren Seilaktionen, Orientierungsaufgaben) haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich selbst und ihre Mitschülerinnen und Mitschüler mit ihrer Persönlichkeit, insbesondere mit ihren Stärken und Schwächen wahrzunehmen. Sie lernen eigene Gefühle und fremde Meinungen zuzulassen, eigene Wünsche zu artikulieren und Wünsche der anderen kompromissbereit zu berücksichtigen.

Das Training wird zur Stärkung der Teamfähigkeit jedes Einzelnen sowie aller Schülerinnen und Schüler einer Klasse durchgeführt. Damit die gesamte Jahrgangsstufe 6 diese wertvolle Erfahrung machen kann, nehmen an dem Projekt an vier Halbtagen alle sechsten Klassen teil.

Projektträger: Gymnasium Laurentianum Von-Ketteler-Str. 24 | 48231 Warendorf

Kooperationspartner: Mindful
- *gemeinnützige Gesellschaft für Jugendhilfe* –
Fleischhauerstraße 10 | 48231 Warendorf
www.mindful-jugendhilfe.de



Diese Brücke hilft jedem, eigene Grenzen zu erleben. Jede Schülerin und jeder Schüler erfährt, wie wichtig es ist, sich auf andere verlassen zu können. Dabei gewinnt jeder auch eigenes Selbstvertrauen.

Der Zusammenhalt und das Vertrauen in Gruppen werden gestärkt; jeder erfährt für sich Lernen mit der Klasse handlungsorientiert in der Natur.

Ein Niedrigseilgarten besteht aus unterschiedlichen künstlich geschaffenen Hindernissen zwischen Bäumen oder Pfosten. Spiele, Kooperationsaufgaben sowie niedrige Elemente bilden den Grundstein jedes handlungsorientierten Lernens. Der Niedrigseilgarten ist eine der bekanntesten und effektivsten Übungen in der erlebnispädagogischen Arbeit. Im Vordergrund steht die Zusammenarbeit, um Lösungsansätze für verschiedene Problemlagen zu finden. Die Nutzung von Niedrigseilgärten mit mehreren Teilnehmern eröffnet neue Wege, um die Gruppendynamischen Gesetze eines Teams transparent zu machen. Die Anlagen sind somit ein pädagogisches Lernmedium und eignen sich hervorragend zur Vermittlung von Schlüssel- und Sozialkompetenzen. Niedrigseilgärten können sowohl als erlebnispädagogisches Medium als auch als Abenteuer-Parcours für Kinder geplant werden.

Zusammenhalt, Rücksichtnahme, Vertrauen: Fähigkeiten, die in der Gruppe unverzichtbar sind, trainieren die Schülerinnen und Schüler im Rahmen dieses Projektes nicht in der Schule, sondern in der Natur. Beim Balancieren auf den Seilen ist die gegenseitige Unterstützung wichtig. Im Mittelpunkt steht das Finden einer gemeinsamen Lösung, um den Parcours zu bezwingen. Mit Aufwärmspielen werden zunächst das Vertrauen und der Teamgeist der Gruppe geweckt. Die Gruppe erfährt durch das erlebnispädagogische Training hautnah, wie stark eine Gruppe sein kann und was eine starke Gruppe bewegen kann.



Das Projekt startete im Schuljahr 2012/2013. Die überaus positiven Erfahrungen und die sehr gute Rückmeldung der Lerngruppen motiviert alle zur Fortsetzung. Die verwendeten Verfahren werden auf Dauer das Lions-Quest-Programm bereichern. [Sofern die Finanzierung gesichert ist.] Der große Erfolg in den beiden vergangenen Schuljahren hat allen Beteiligten Recht gegeben. Die erstmalige Verwendung **erlebnispädagogischer** Verfahren stellt also eine **Initialzündung** für weitere **Teamtrainings** dar.



„frech“ – genieß deine Pause!

Eine Frühstücksreise um die Welt

handlungsorientiert – berufsorientiert – kompetenzorientiert – lebensnah – kooperativ – fächerübergreifend und richtig gesund

„frech“ - ein besonderes Unterrichtskonzept im Fach Hauswirtschaft (JG 7)

An vier Wochentagen bereiten Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 7 (klassenweise wechselnd) im morgendlich eingeplanten Hauswirtschaftsunterricht (1. und 2. Stunde) ein portioniertes, gesundes und dabei länderspezifisches Pausenfrühstück vor.

Alle Mitglieder der Schule sind anschließend in der ersten großen Pause herzlich eingeladen und können gemütlich in unserem frech-Raum miteinander frühstücken oder das Frühstück auf Wunsch "2go" erhalten. Am 5. Tag wird von einem Schüler-Pausendienst ein Müsli-"2go" ausgegeben.

Unsere Ziele

Wir leisten mit diesem Angebot einen wichtigen Beitrag zur Verständigung und dem Verständnis der Kulturen.

Daher berücksichtigen wir bei dem Frühstücksangebot verschiedene Esskulturen. Es gibt wechselnde Länderwochen und wir bereiten dabei frische Nahrungsmittel abwechslungsreich, ausgewogen und kindgerecht zu. Gemeinsames Kochen und Genießen verbindet und überwindet!

Wir fördern mit der jahrgangsumfassenden Einbindung des Angebotes die innerschulische Kooperation und stärken soziale Kompetenzen durch die Arbeit in Länder-Teams.

Die Schülerinnen und Schüler partizipieren in hohem Maße an der Selbstverwaltung und Organisation eines eigenen „Unternehmens“- ganz im Sinne einer frühzeitig einsetzenden Berufswahlvorbereitung.

Unterrichtsorganisation

In Jahrgang 7 wird bei uns im 90-Minuten-Takt Hauswirtschafts- bzw. parallel Technikunterricht erteilt. Jede unserer vier Klassen wird hierzu in zwei Lerngruppen à 15 Schülerinnen und Schüler geteilt. Im Halbjahr werden die Gruppen getauscht.

Wir haben zur Verwirklichung unserer „frechen“ Ziele den Hauswirtschaftsunterricht in drei Inhaltsfelder (Aufgabenbereiche) unterteilt und dazu ein rotierendes Team-System entwickelt, um allen Schülerinnen und Schülern sowohl praktischen Unterricht zu ermöglichen, als auch theoretische, methodische und organisatorische Kenntnisse zu vermitteln.

Aufgabenverteilung nach dem Rotationsprinzip

Aufgabenbereich Theorie + Methodentraining	Aufgabenbereich Praxis	Aufgabenbereich Organisation
Erstellen eines Länder-Kochbuches (Darstellen der Esskultur eines Landes)	Zubereitung des wechselnden Länderfrühstücks (+ Pausendienst)	Buchhaltung, Marketing, Inventur, Evaluation (+ Spüldienst)

Partner

Hildes Grünzeug (Biohof mit Hühnermobil)
Baris Farini (Türkischer Bäcker)
Bauer Roosen (Obstbauer)
my müsli (Bio Müsli)



Beispiel-Wochenplan einer Lerngruppe

Lerngruppe 7a (FR 1. + 2. STD)	Arbeit am Länder-Kochbuch	Praxis + Pausendienst	Organisation + Spülen	„Müsli“-Dienst (Mo)
Woche 1	Team Spanien Team Italien	Team Deutschland Team China	Team Russland	Team Italien
Woche 2	Team Deutschland Team Russland	Team Italien Team China	Team Spanien	(7b)
Woche 3	Team China Team Italien	Team Spanien Team Russland	Team Deutschland	(7c)
Woche 4	Team Spanien Team Deutschland	Team Italien Team Russland	Team China	(7d)
Woche 5	Team Russland Team China	Team Deutschland Team Spanien	Team Italien	Team China
usw.

frech in Aktion...



Fazit

Wir sind nun bereits im zweiten Jahr „frech unterwegs“ und die Erfahrungen zeigen, dass das Angebot sehr gut von der Schulgemeinschaft angenommen wird und zu einem gesundheitsförderlichen Klima unserer Schule entscheidend beiträgt.

Die „Macher“ und auch die „Genießer“ nehmen gesunde und leckere Ideen mit nach Hause, die Schülerinnen und Schüler haben Freude am selbstständigen Arbeiten im Team und übernehmen Verantwortung für ihr Tun.

2014 waren wir mit unserem Konzept sogar unter den besten 25 Schulen des Landes im Finale des Wettbewerbs „Klasse Kochen“.

Es bleibt auf jeden Fall für alle Beteiligten immer eine spannende kulinarische Reise!



Rhythmisierung des Schulalltags an der Gesamtschule Reichshof www.gesamtschule-reichshof.de

Rhythmisierung als Voraussetzung für eine veränderte Lernkultur

•äußere Rhythmisierung

- Rhythmisierung der Stundentafel die 60-Minuten-Stunde

Arbeitsstunden

Förderschiene

Offene Angebote

Arbeitsgemeinschaften

Lernen im Schwerpunkt 5 - 7 :

NW, Fitness, Darstellen und Theater, Kunst und Kreativität, Musik

•innere Rhythmisierung

•Prinzipien der Unterrichtsgestaltung:

Interessenorientierung

Schüleraktivierung - Fördern und Fordern

Kooperatives Lernen

Bewegungspausen im Unterricht:

gemeinsam, individuell, methodisch

Powerpausen indoor - outdoor



Stundenplan Klasse 5c

Zeit Ganztag	Zeit Halbttag	Mo	Di	Mi	Do	Fr
7.40 - 8.40	7.40 - 8.40	NW	Religion	Deutsch	Sport	Mathe
8.45 - 9.45	8.45 - 9.45	Deutsch	AS	Mathe	Fö/Fo	AS
10.10-11.10	10.10-11.10	Mathe	Englisch	AG	GL	Deutsch
11.15-12.15	11.15-12.15	GL	Kunst	Englisch	Deutsch	Englisch
	12.35-13.35		Arbeitslehre			AG
13.15-14.15		Musik		Religion	NW	
14.20-15.20		Sport		Sport	Musik	

Lernen mit Kopf, Herz und Hand

Die Fliegenden Bauten ab Jahrgang 8

Kooperationspartner für die Umsetzung der bewegungsfreudigen Schule: AOK „Fit durch die Schule“

Sportvereine:

Fußball: TuS Reichshof, Fußballverband Mittelrhein

Leichtathletik: Wiehlthaler LC

Handball: TuS Derschlag

Aktive Bewegungskonzepte: Teppichcurling, Life Kinetik, Moving – macht den Rücken fit

Moremarketing www.moremarketing.de

Energiegewinnung durch Entspannung:

YogaRana, www.yogarana.de

Zukunftswerkstatt

„fliegende Bauten“

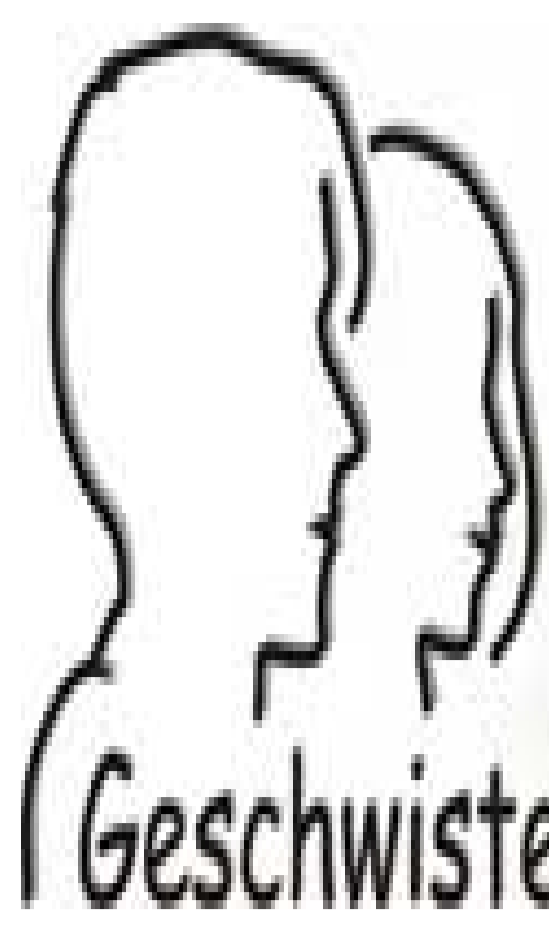
ein Projekt für naturnahes Leben und Nachhaltigkeit an der Gesamtschule Reichshof



- greift einen wichtigen Aspekt unseres Schulprofils auf: die Symbiose von „Lernen und Leben“
- gibt Antwort
- auf die Suche nach veränderten Lernmöglichkeiten ab der 8
- auf die Suche von Heranwachsenden nach Selbsterprobung, Erlebnissen, Aufgaben

Umsetzung im Stundenplan

- wöchentlicher Block aus 1 AG-Std. plus (nach Bedarf) die 2. AS-Std.
- epochale Beteiligung aller 8. Klassen (Jahresplan)
- Evaluation und Dokumentation am Ende des Schuljahres 11/12



Wir wollen saubere Toiletten!

Maßnahme: Schüler - Toilettendienst

Wie man mit ein wenig sozialem Engagement ein ganzes Schuljahr lang saubere Toiletten genießen kann.

Hintergrund des Projekts

In der Geschwister-Scholl-Schule kam es durch einige Schüler häufiger zu Beschmutzungen und Vandalismus auf den Schülertoiletten. Unter den von einigen wenigen Schülern verursachten Zuständen litt der Großteil der Schüler, die sich zivilisiert auf den Toiletten benehmen kann. Die SV arbeitete darum in Zusammenarbeit mit einigen Lehrern, dem Hausmeister und der Schulleitung ein Schülersaufsichtskonzept für die Toiletten aus.

Ziel

Saubere Schülertoiletten anbieten, auf denen sich Schülerinnen und Schüler wohlfühlen können!



Fakten

Aufsichtsregelung:

- jede(r) Schüler(in) führt an zwei Tagen im Jahr Aufsicht und findet dafür ein ganzes Schuljahr saubere Toiletten vor
- Schüler(innen), die die Toilette nutzen wollen, tragen sich bei der Aufsicht in eine Nutzerliste ein (Name / Klasse)
- Gewährleistung: Bei eventuellen Beschädigungen oder Verschmutzungen kann der Verursacher ermittelt werden, da die Aufsicht auch die Aufgabe hat, die Toiletten in regelmäßigen Abständen zu überprüfen

Organisation

Das Projekt „saubere Toiletten“ wird komplett durch die Schülervvertretung (SV) organisiert. Dazu gehören drei wesentliche Bausteine:

- Informieren der Schülerschaft über das Projekt im Rahmen der Schülerratssitzung,
- Sensibilisierung der neuen 5. Klassen in Bezug auf die Toilettensituation durch ein Mitmach-Theaterstück,
- Erstellung der Aufsichtspläne für die Klassen.




Ergebnisse

Seit der Einführung der Schülersaufsichten hat es keine nennenswerten Zerstörungen oder Verschmutzungen mehr auf den Schülertoiletten gegeben.

Handlungsanweisung für Hygieneaufsicht:

Handlungsanweisung für die Hygieneaufsicht


Geschwister-Scholl-Schule
Schulische Bildung im Schönbühlweg 54
33332 Gütersloh
Tel.: 05241 822326 Fax: 822982

- Morgens vor der ersten Stunde **Schlüssel** bei Herrn Indenkömpfen abholen (gegen Unterschrift)
- **Aufsichten:** alle 5-Minuten-Pausen, großen Pausen (bei Regenspausen) und Mittagspausen!
- **Zeitraumen:** 5 Min. vor Stundenende bis maximal 5 Min. nach Stundenbeginn
- Toilettennutzer tragen sich leserlich (vollst. Name, Klasse) in eine **Nutzerliste** ein (auf Verlangen der Aufsicht wird der Schülerschein vorgelegt)
- Aufsicht kontrolliert nach jedem (bei wenig Andrang) bzw. nach ca. 5 Benutzern (bei viel Andrang) die Toiletten!
- **Kontrollbereiche:** Klo nicht vollgestopft, Wände sauber, kein Müll auf der Erde, nicht daneben uriniert, Waschbecken nicht verstopft oder verschmutzt
- Aufsicht vermerkt in der Liste, nach welchem Benutzer eine Kontrolle durchgeführt wurde!
- Wenn **Verschmutzung** o.Ä. festgestellt wurde, nach der Aufsicht Namen der potentiellen Verschmutzer im Büro melden!
- Am Ende des Schultages **Benutzerliste** (enthält neben Datum auch Namen / Klasse der Hygieneaufsicht) und **Schlüssel** bei Herrn Indenkömpfen abgeben! Falls er nicht anwesend ist, Liste + Schlüssel in den Briefkasten neben seiner Bürotür einwerfen.